

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 65 (2023)
Heft: 405

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

filmbulletin

DOKUMENTAR?
REAL?



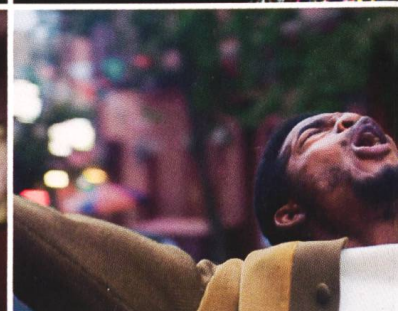
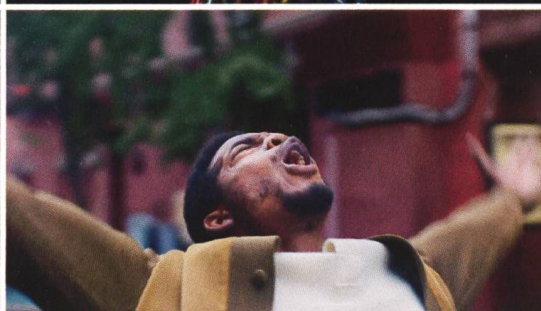
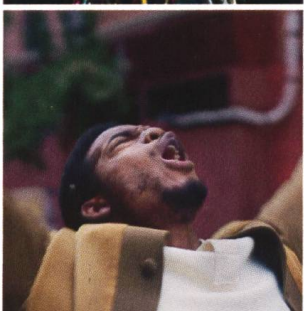
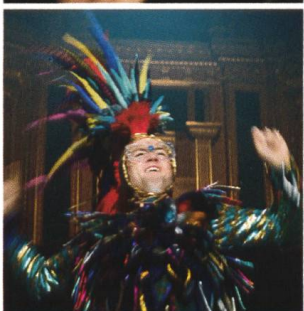
NR. 2/23 MÄR/APR

FOKUS **WAS HEISST «REAL»?
AUTHENTIZITÄT IN FILM
UND SERIE**

KRITIKEN **DER VERMESSENE
MENSCH, ALL THE BEAUTY
AND THE BLOODSHED**

INTERVIEW **HEIKE PARPLIES**







EIN HAUCH VON EWIGKEIT

Mehr als die 24 Bilder, die pro Sekunde vorbeiflackern. Mehr als die epische Darstellung einer gemeinsamen Vergangenheit oder die Erforschung einer möglichen Zukunft. Jedes Meisterwerk hinterfragt unser tiefstes Wesen und nährt unsere höchsten Ambitionen. Jedes ist ein Zeugnis dessen, was uns wirklich bewegt, eine Aufforderung, immer höher zu streben und immer wieder Neues zu schaffen. **Das ist Kino.**

#Perpetual



OYSTER PERPETUAL
DATEJUST 36



ACADEMY
OF MOTION PICTURE
ARTS AND SCIENCES



ROLEX



S.78 Funny Woman 2022, Morwenna Banks

Im nostalgischen Feelgood-Stil zwischen Pop-Rock-Oldies und ruckeligem Super-8 imaginiert die Serie nach Nick Hornbys Vorlage eine bunte Komikerinnen-Karriere, die hier wunderbar leichtfertig daherkommt.




S. 56 Matter Out of Place 2022, Nikolaus Geyrhalter

Wir wollen sie möglichst rasch loswerden, doch Nikolaus Greyhalter hält seine Kamera auf den globalen Transport unserer Müllberge. Den Maschinen und Menschen bei ihrer ruhigen Arbeit zuzuschauen, ist ein unerwarteter Genuss.



S.45 The Great Dictator 1940, Charlie Chaplin

Die Grenze zwischen wahren Dokumentarfilmen und fiktionalen Spielfilmen ist nicht so klar, wie es scheinen mag. So ist Chaplins Meisterwerk zwar ein Spielfilm. Aber einer, der sich nach 1940 als prophetisch und also wahr herausgestellt hat.



S. 28 Vera 2022, Tizza Covi, Rainer Frimmel
Mit dem Regie-Duo Tizza Covi und Rainer Frimmel reden wir über die Idee der Authentizität im Dokfilm.
Und stellen fest, dass es auch im Kontext ihres neuesten Films viel darüber zu sagen gibt.



S.42 The Act of Killing 2012, Joshua Oppenheimer

Wird Wahrheit nun gefunden oder gemacht? Selten wurde diesem Konflikt so imposant auf den Grund gegangen wie 2012 in diesem Dokumentarfilm, der die enthüllende Kraft der Neu-Inszenierung unter Beweis stellte.



S.61 Nezouh 2022, Soudade Kaadan

Ein Coming-of-Age Märchen im Setting des zerschossenen Damaskus?
Regisseurin Soudade Kaadan versucht sich am Widerspruch.



S.36 Too Hot to Handle 2020-, Robin Morgan

Heiss geht's hier zu und her, aber stimmt in der Bonbon-farbenen Reality-Kitsch-Welt des Fernsehens überhaupt noch etwas mit der Wirklichkeit überein?